



Protokoll | Niederschrift

Bauausschuss

8. Mai 2025, 16:30 Uhr

öffentlich

Großer Sitzungssaal

Vorsitzender Daniel Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass Frau Lochmann-Leßle nun stellvertretende Amtsleiterin des Tiefbauamtes ist.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

-abgesetzt-

TOP 2

**Bauhof Tiefbauamt, Kornweg 20, Modernisierung und Erweiterung
Vergabe von Erdarbeiten (Leistungsbau)**

Vorlage: 2025/0302

-einstimmig beschlossen-

TOP 3

**Bauhof Tiefbauamt, Kornweg 20, Modernisierung und Erweiterung
Vergabe von Landschaftsbauarbeiten**

Vorlage: 2025/0291

-einstimmig beschlossen-

TOP 4

**Umgestaltung der Kriegsstraße, BA 1 zwischen Leopoldstraße und Brauerstraße
Vergabe der Tiefbauarbeiten**

Vorlage: 2025/0260

Frau Lochmann-Leßle (TBA) gibt mit einer Präsentation einen Überblick über die geplante Baumaßnahme.

Herr Stadtrat Dr. Cremer hat eine konzeptionelle Frage hinsichtlich des Kreuzungsbereiches Kriegsstraße/ Rheinhold-Frank-Straße. Richtung Kreuzung werde die Fahrbahn für den Radverkehr schmaler. Er wolle wissen, ob Chancen bestünden, den Radstreifen an dieser Stelle zu verbreitern.

Frau Lochmann-Leßle führt aus, dass im Anschluss an diese Baumaßnahme ein weiterer Abschnitt im Bereich der Kreuzung vorgesehen werde, im Rahmen derer auf die Breite des Streifens für den Radverkehr geachtet werde. Insgesamt sei ein schlüssiges Konzept für den gesamten Bereich angedacht. Die Grenzen der einzelnen Bauabschnitte orientieren sich an den bestehenden Geometrien.

Herr BM Fluhrer ergänzt, dass der Konzeptbeschluss bereits vorliege und es nun rein um die Vergabe gehe.

Herr BM Fluhrer stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 5

Umgestaltung der Litzelaustraße im Sanierungsgebiet Knielingen

Vergabe der Tiefbauarbeiten

Vorlage: 2025/0261

Frau Stadträtin Dr. Klingert merkt an, dass in der Vorlage erklärt werde, dass Parkplätze und Gehwege in Pflasterbauweise hergestellt werden, um den Verkehr langsamer fließen zu lassen. Sie erkundigt sich nach vorhandenen Studien, die dies belegen würden.

Frau Lochmann-Leßle erläutert, dass ein niveaugleicher Ausbau in Pflasterbauweise erfolgen werde. Erfahrungsgemäß trage dieser zu einer Geschwindigkeitsreduzierung bei.

Frau Stadträtin Dr. Klingert erkundigt sich weiter, wie es mit der Versickerungsfähigkeit des Belags aussehe.

Frau Lochmann-Leßle erläutert, dass die Verlegung des Pflasterbelags ungebunden erfolge, sodass Niederschlagswasser versickern könne.

Herr BM Fluhrer stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 6

Klärwerk Karlsruhe, Neubau Labor- und Verwaltungsgebäude

Vorbereitende Maßnahmen, Erd- und Kanalbauarbeiten

Vorlage: 2025/0274

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Vergabeentscheidung in Bezug auf die baldige Umwandlung in den Eigenbetrieb unschädlich sei.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 7

Änderung der Kommentierung der Hans-Thoma-Straße

Vorlage: 2025/0242

Herr BM Fluhrer führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Stadträtin Dr. Klingert merkt an, dass Hans Thoma ein Kind seiner Zeit war, dennoch ein Antisemit unter einem nicht-antisemitischen Fürst. Sie schlägt vor, in der Kommentierung das Wort "kritischere" durch "kritische" zu ersetzen.

Herr Stadtrat Seidler bedankt sich für die Beantwortung seiner Fragen im Vorfeld der Sitzung. Er kannte Hans Thoma lediglich als harmlosen Landschaftsmaler. Dem in der Vorlage angesprochenen Werdandi-Bund gehörten auch Marie von Ebner-Escherbach und sogar Wilhelm Busch an. Hans Thoma stammte aus ärmlichen Verhältnissen und war Opportunist, um seine Lebensverhältnisse zu verbessern. Insofern kann er ihn nicht richtig einordnen und kündigt an, sich zu enthalten. Im Übrigen merkt er an, dass Juden im Kaiserreich vor dem ersten Weltkrieg keine hohen Beamtenposten übernehmen konnten.

Frau Stadträtin Lorenz tut sich schwer mit der vorgeschlagenen Ergänzung des Kommentarschildes. Man muss die Person im Kontext der damaligen Zeit sehen, und die neue Kommentierung schmälert sein Tun.

Frau Stadträtin Berghoff bemerkt, dass Zeit nicht immer alles entschuldigen kann.

Herr Stadtrat Pfannkuch erklärt, dass seine Fraktion mit der Änderung des Kommentarschildes einverstanden ist. Er hält es allerdings für schwierig, über eine Person der damaligen Zeit zu richten.

Herr Stadtrat Dr. Fechler hält die Kommentierung für zutreffend und sieht nicht, dass über den Künstler gerichtet wird. Er trägt den Vorschlag mit.

Herr Stadtrat Gaukel bedankt sich für die Anregung der Änderung. Es war zwar eine andere Zeit, aber eine kritische Einordnung ist zulässig und wichtig. Er ist offen für eine stadtweite Überprüfung der Straßennamen auf ähnliche Fälle.

Herr Stadtrat Dr. Cremer ist sich bewusst, dass es sich hier um eine kritische Würdigung einer historischen Person handelt. Es gab zu damaliger Zeit aber auch anders handelnde und sich äußernde Vorbilder; wie den Großherzog oder Revolutionäre. Hans Thoma hatte die Möglichkeit, eine andere Persönlichkeit zu entwickeln.

Herr BM Fluhrer schlägt vor, zunächst über den Vorschlag der Grünen abzustimmen, das Wort "kritischere" in "kritische" zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 6:6, damit ist der Vorschlag abgelehnt.

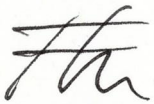
Beschluss: Nach Beratung der Vorlage stimmt der Bauausschuss der Änderung der Kommentierung zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Zustimmungen, 2 Enthaltungen

Ende: 17:00 Uhr

Karlsruhe, den 09.05.2025

Der Vorsitzende



Daniel Fluhrer
Bürgermeister

Die Schriftführer



Silke Meyer

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter